

Kollegen noch häufig, daß die aufgeführten Verlustzeiten auch wirklich beseitigt werden können.

Sicher gibt es eine ganze Reihe von Verlustzeiten, die nicht sofort zu beseitigen sind, weil dazu größere Investitionen benötigt werden. Aber die vielen kleinen Verlustzeiten, die während des Arbeitstages entstehen, um die geht es doch, und diese werden durch das Aufschreiben bei der Arbeitstagsaufnahme und nach Einführung der Seifert-Methode bei dem Arbeitsablauf festgehalten und sichtbar gemacht. Dem Meister, als Organisator der Produktion, obliegt die große Aufgabe, ständig dafür zu sorgen, daß die Verlustzeiten immer weiter gesenkt werden. Nur dadurch erreichen wir, daß das Vertrauen zu dieser Methode weiter wächst.

Weil aber noch manche Wirtschaftsfunktionäre der gesamten Normenarbeit aus dem Wege gehen, wird der Senkung der Verlustzeiten von dieser Seite häufig auch nur ungenügende Beachtung geschenkt.

Im nächsten Monat werden wir eine ökonomische Konferenz durchführen, die das Ziel hat, durch die breite Anwendung der Seifert-Methode zu einer weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gelangen. Alle Brigaden und Meistereien werden überprüfen, welche Erfolge bei der Durchführung der Seifert-Methode errungen wurden. Es gibt bei uns Brigaden, die bereit sind, nach der Seifert-Methode zu arbeiten, aber die Zeit bis zur Durchführung der erforderlichen Arbeitstagsaufnahme dauert zu lange, weil das Normenbüro nicht nachkommt. Hier wollen wir versuchen, einige Beispiele zu schaffen, wie durch die Mitarbeit bewußter Kollegen aus anderen Brigaden bei der Erstellung der Arbeitstagsaufnahme sehr rasch die Seifert-Methode eingeführt werden kann.

Wir haben aber auch Brigaden, wo sich der durch die Arbeitstagsaufnahme festgestellte Verlustzeitprozentsatz im Laufe der letzten Zeit erhöht hat. Hier gilt es genau zu analysieren, wodurch das eingetreten ist und wie dieser Satz wieder zu senken ist. Die dritte Gruppe wieder hat ihren festgelegten Verlustzeit-Prozentsatz sogar unterschritten. Solche guten Beispiele gilt es auf die anderen Brigaden zu übertragen und zu versuchen, die Verlustzeiten noch weiter zu senken.

Sehr umfangreiche ideologische Auseinandersetzungen gab es bei der Auswertung des 35. Plenums in unserem Werk. In der Kesselschmiede vertrat zum Beispiel der parteilose Kollege Flach die Mei-